

Gemeinderatssitzung vom 4. November 2013 Nr. 17

Vorsitz	GP Kälin
Protokoll	GS Crevoisier
anwesend:	GP Kälin, GR Frank, GR Grundschober, GR Hasler, GR Hauser, GR Meier, E-GR Dobler
entschuldigt:	VP Matthes
Gäste:	FV Oser (bis 22.15 Uhr)
Dauer der Sitzung:	19.30 - 23.20 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 24. Oktober 2013
2. 2. Lesung Voranschlag 2014
3. Wahlen weiterer Mitglieder in Kommission und Zweckverbände für die Amtsperiode 2013-2017
4. Beschlussfassung zur Benützung der verschiedenen Räumlichkeiten der Halle Grossbühl
5. Beschlussfassung zur Vergrösserung des Rasensportplatzes Grossbühl
6. Beschlussfassung zur Verteilung von Verlusten der Spitex Solothurnisches Leimental
7. Beschlussfassung über den Jahresbeitrag an das Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach
8. Beschlussfassung zur Einschulung eines Kindes an der Primarschule Rodersdorf
9. Mitteilungen und Termine
10. Genehmigung der Rechnungen
11. Varia

320 P Protokoll

Genehmigung des Protokolls vom 24. Oktober 2013

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 24.10.2013 einstimmig.

321 9. Finanzen, Steuern

2. Lesung Voranschlag 2014

Investitionsrechnung:

Es werden zwei Offerten für Geschäftsverwaltungs-Software (GEVER) für Gemeinden vorgestellt.

Der Gemeinderat möchte eingehender über die GEVER-Software informiert werden. Ein Anschaffung ist vorerst nicht vorgesehen.

027.506.00 EDV Baukommission:
Die Gemeinden Witterswil und Bättwil haben sich noch nicht im Detail mit der Beschaffung befasst. Der budgetierte Betrag ist vorerst im Budget zu belasten.
Das Ingenieurbüro Sutter verfügt vorerst nur über eine Demo-Version der Software für Baukommissionen. Die Beschaffung soll mit den Gemeinden Witterswil und Bättwil koordiniert werden.

Keine Änderungen im Budget der Investitionsrechnung.

Laufende Rechnung:

027 BAUVERWALTUNG

027.310.00 Büromaterial: 1'500 NEU

090 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN

090.314.00 Baulicher Unterhalt: 25'000 beibehalten

140 FEUERWEHR

140.301.00 Sold:

140.306.00 Verpflegung:

140.315.00 Unterhalt Maschinen usw.: Keine Änderungen

210 PRIMARSCHULE

Die Primarschule benötigt einen PC für die Lehrpersonen. Der Schul-PC wird im Gegensatz zu den iPads für den Unterricht nicht über den ZSL finanziert.

Gemäss Mitteilung des ZSL wird die Beschaffung von ICT-Material über den ZSL finanziert. Es soll deshalb kein Budgetbetrag für die Beschaffung des Schul-PCs beschlossen werden.

Renovation Schulhaus Grossbühl:

Die Simse sollen mit den entsprechenden Anschlüssen für die Benützung von Nähmaschinen eingerichtet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass vorerst keine Simse montiert werden sollen, da die Fenster renoviert werden müssen.

218 SCHULANLAGEN (SH GB)

218.314.00 Baulicher Unterhalt: 10'000 i.O.

219 SCHULE + VERWALTUNG

219.310.00 Büromaterial: Die Fotokopien gehen weiterhin z.L. der Gemeinde

245 TAGESSCHULE

245.301.00 Besoldungen: Die Leiterinnen Mittagstisch sind nach DGO entlöhnt. Eine Lohnreduktion ist deshalb nicht nötig.

Das Konzept Mittagstisch wurde durch die Gemeindeversammlung beschlossen. Im Konzept sind das Angebot beschrieben und die Defizitgarantie festgelegt. Diese ist nicht zeitlich begrenzt.

Das Budget enthält Mittagstisch an vier Tagen und Betreuung in zwei Blöcken. Sollte ein Betreuungsbereich entfallen, sinken die Kosten.

GR Frank stellt den **Antrag**, den Antrag Matthes, die Besoldungskosten auf CHF 25'000 festzulegen, abzulehnen.

// Der Gemeinderat lehnt den Antrag Matthes, die Besoldungskosten auf CHF 25'000 festzulegen, einstimmig ab.

300 KULTURFÖRDERUNG

300.318.01 Kulturelle Veranstaltungen:

GR Frank stellt den **Antrag**, CHF 6'000 zu budgetieren.

Es wird festgehalten, dass das Budget mit Blick auf Aktivitäten in der neuen Turnhalle keine Reduktion erfahren sollte.

Die Reduktion macht keinen Sinn. Die Gemeinde gibt nicht zuviel für Kultur aus.

// Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, CHF 6'000 für Kulturelle Veranstaltungen zu budgetieren.

330 PARKANLAGEN, WANDERWEGE

330.315.01 Unterhalt Spielplatz Grossbühl: Es liegt eine Eingabe von N. Studer namens der Interessengruppe öffentlicher Raum Grossbühl (IGOR) und der Primarschule für die Renovation des Spielplatzes Grossbühl vor. Die Eingabe soll zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert und der Aufwand berechnet werden. Es soll vorerst kein Betrag budgetiert werden.

Es wird orientiert, dass die Gruppe "IGOR" das Projekt erarbeitet hat und für den Unterhalt sorgen würde. Die Instandsetzung der Arena wird als dringliche Aufgabe erachtet.

Die Initiative wird begrüsst. Es soll jedoch eine Gesamtschau vorgenommen werden bevor über die notwendigen Investitionen diskutiert wird.

Bei der Gestaltung soll unbedingt der Technische Dienst einbezogen werden.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, vorerst keinen Betrag für den Unterhalt Spielplatz Grossbühl zu budgetieren.

330.315.03 Beitrag an Unterhalt Duftgarten: abklären, ob es sich um einen jährlichen Beitrag von CHF 500 handelt!

540 JUGEND + FAMILIE

54.366.00 Gemeindebeiträge KiTa: 2'000

582 SOZIALHILFE

582.301.00 Besoldung Betreuung Asyl: 5'200 sind nur für eine Person, für den nötigen Sicherheitsdienst sollten weitere CHF 1'000 budgetiert werden.

6'200 NEU

620 GEMEINDESTRASSEN

620.461.00 Bund-+Kantonsbeitrag Unterhalt: Die Antwort, ob das Programm weitergeführt wird steht noch aus.

17. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 4. November 2013

800 LANDWIRTSCHAFT

800.314.00	Aufwertungsmassnahmen:	Diese sind im Zweijahreskonzept enthalten, werden aber erst 2014 abgeschlossen.
800.319.00	Beträge an Verbände:	1'000 Beitrag Vogelschutzverband
800.439.01	Beiträge von Verbänden:	2'000
800.439.02	Beiträge Landeigentümer:	3'000
800.460.00	Beitrag FLS:	3'000

800.300.01 Projektbegleitung Aufwertungsmassnahmen: 1'000 sollten genügen!
GR Frank stellt den **Antrag**, CHF 1'000 für Projektbegleitung zu budgetieren.

Es kann nicht sein, dass für Aufwertungsmassnahmen von CHF 25'000 bei CHF 2'500 Projektbegleitung nun für die restlichen CHF 10'000 zusätzlich CHF 4'000 für Projektbegleitung budgetiert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Betreuung teurer ist, da diese durch Personen vor Ort geleistet wird.

GR Hasler stellt den **Antrag**, CHF 2'500 zu budgetieren.

// Der Gemeinderat lehnt den Antrag Frank, CHF 1'000 für Projektbegleitung zu budgetieren mit Stichentscheid der Präsidentin ab.

// Der Gemeinderat lehnt den Antrag Hasler, CHF 2'500 für Projektbegleitung zu budgetieren mehrheitlich ab.

GR Frank stellt **Antrag** auf Rückkommen auf den Beschluss, CHF 2'500 für Projektbegleitung zu budgetieren.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Rückkommen auf den Beschluss, CHF 2'500 für Projektbegleitung zu budgetieren.

// Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, CHF 2'500 für Projektbegleitung zu budgetieren.

900 GEMEINDESTEUERN

900.400.00 Gemeindesteuern nat. Personen:
Der budgetierte Betrag basiert auf einem Steuersatz von 125 % auf dem von der Finanzkommission errechneten Steueraufkommen.

Die Abschreibungen sind gemäss Finanzplan mit 10 % berechnet worden.

Die Reduktion des Steuersatzes von bisher 130 % auf 125 % der Staatssteuer wird als gewagt bezeichnet. Eine Reduktion auf 128 % würde genügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Abschluss des Turnhallenneubaus eine Steuerreduktion versprochen wurde. Sollte die Situation sich zum Schlechten ändern, müsste der Steuersatz wieder angehoben werden.

GR Frank stellt den **Antrag**, den Steuerfuss auf 125 % und den Abschreibungssatz auf 8 % festzulegen.

GP Kälin stellt den **Antrag**, den Steuerfuss auf 128 % festzulegen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Abschreibungssatz auf 8 % festzulegen.

17. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 4. November 2013

- // Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, den Steuerfuss auf 125 % der Staatssteuer festzulegen.

322 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

Wahlen weiterer Mitglieder in Kommission und Zweckverbände für die Amtsperiode 2013-2017

Planungskommission

Die FDP hat Hammel Thomas, parteilos, als Kandidaten für den letzten vakanten Sitz in der Planungskommission nominiert.

- // Der Gemeinderat wählt Herrn Thomas Hammel, parteilos, einstimmig als Mitglied der Planungskommission.

Finanzkommission

Die FDP hat Gröli Cyrille, parteilos, als Kandidaten für den letzten vakanten Sitz in der Finanzkommission nominiert.

- // Der Gemeinderat wählt Herrn Cyrille Gröli, parteilos, einstimmig als Mitglied der Finanzkommission.

Umweltkommission

Die FDP hat Seeholzer Daniel, FDP, als Kandidaten für den letzten vakanten Sitz in der Umweltkommission nominiert.

- // Der Gemeinderat wählt Herrn Daniel Seeholzer, FDP, einstimmig als Mitglied der Umweltkommission.

323 0.91 Mehrzweckgebäude

Beschlussfassung zur Benützung der verschiedenen Räumlichkeiten der Halle Grossbühl

Mit der Fertigstellung der neuen Turnhalle stehen neue Räumlichkeiten zur Benützung durch Vereine, Private usw. zur Verfügung. Nebst der Turnhalle werden auch die Cafeteria, die Küche und der Vereinsraum bereits zur Belegung nachgefragt. Der Gemeinderat muss deshalb die Gebührenordnung zum Reglement über die Benützung von Gemeinderäumlichkeiten anpassen.

Die Ansätze für die Räumlichkeiten werden in der Grössenordnung der bisherigen Ansätze für Gemeindesaal und Küche gesehen. Für die Benützung von Geschirr wird wahrscheinlich ein kleiner Zuschlag zur Deckung von Bruchschäden nötig sein.

Der Gemeinderat wird die Ansätze an der nächsten Sitzung beschliessen.

324 2.18 Schulanlagen (Schulhaus Grossbühl)

Beschlussfassung zur Vergrösserung des Rasensportplatzes Grossbühl

Antrag Sportclub Rodersdorf:

Der Vorstand des SC Rodersdorf hat mit Datum vom 16.09.2013 einen Antrag auf Vergrösserung des Rasensportplatzes nach Norm des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) für Spiele von E- und F-JuniorInnen gestellt.

E-JuniorInnen:

Spielfeldgrösse empfohlen: L x B = 50 x 35 Meter, mindestens aber 45 x 30 Meter (3 Meter Sicherheitsabstand auf jeder Feldseite)

SpielerInnen 7, Heim-Wettkampfspiele pro Jahr 9 – 11 (oder Turnierbetrieb)

F-JuniorInnen:

Spielfeldgrösse empfohlen: L x B = 50 x 35 Meter, mindestens aber 40 x 30 Meter (3 Meter Sicherheitsabstand auf jeder Feldseite, Coachingzone), Turnierbetrieb

Situation:

Sowohl für E- wie auch für F-Juniorenspiele können die Spielfeldflächen (Mindestgrössen) angeboten werden.

Das Spielfeld für E-JuniorInnenspiele weist auf der Seite zur Turnhalle hin nicht den geforderten Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern (1 Meter) auf.

Beim Turnierbetrieb bei F-JuniorInnen kann der Mindestsicherheitsabstand von 2 Metern zum Hartplatz Richtung Turnhalle nicht eingehalten werden (1 Meter).

GR Frank stellt den **Antrag**, dem Verlangen des SCR nicht zu entsprechen.

Der Spielbetrieb kann mit der angebotenen Spielfeldfläche abgedeckt werden. Der verlangte Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern kann nur auf einer von vier Spielfeldseiten nicht eingehalten werden.

Der SCR geht von 2 – 4 Turnieren pro Jahr aus. Es dürften eher 2 als 4 sein. Zur mittelfristigen Planung konnte oder wollte der SCR keine Angaben machen.

Es wird vorgeschlagen, die Lichtmasten am Spielfeldrand mit Schutzmatten zu versehen.

Gemäss mehrjährigen Erfahrungen eines Schiedsrichters in dieser Alterskategorie reicht der Sicherheitsabstand aus.

// Der Gemeinderat lehnt den Antrag des SC Rodersdorf auf Vergrösserung des Rensportplatzes nach Norm des SFV für Spiele von E- und F-JuniorInnen mehrheitlich ab.

325 4.40 Krankenpflege

Beschlussfassung zur Verteilung von Verlusten der SpiteX Solothurnisches Leimental

Die Verluste der Klienten der SpiteX Leimental wurden nach den Wohngemeinden der Klienten verteilt und eingefordert. Nun bittet die Gemeinde Bättwil darum, jetzt und künftig diese Verluste nach Einwohnerzahlen im Sol. Leimental zu verteilen.

GR Meier stellt den **Antrag**, das Ansinnen der Gemeinde Bättwil, die Verluste der Klienten der SpiteX Leimental nach dem Einwohnerschlüssel zu verteilen, abzulehnen.

Jede Gemeinde ist für ihre Einwohner selber verantwortlich und soll die Verluste entsprechend tragen oder die Gelder bei den Schuldner einfordern.

// Der Gemeinderat lehnt das Ansinnen der Gemeinde Bättwil, die Verluste der Klienten der SpiteX Leimental nach dem Einwohnerschlüssel zu verteilen, einstimmig ab.

326 3.00 Kulturförderung

Beschlussfassung über den Jahresbeitrag an das Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach

Das Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach bittet mit Schreiben vom 17.6.2013 um

17. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 4. November 2013

Überweisung des Jahresbeitrags von CHF 0.20/Einw., total CHF 255.80, wie es 1986 von den Ammännerkonferenzen Dorneck und Thierstein vereinbart wurde

GR Meier stellt den **Antrag**, den Jahresbeitrag 2013 von CHF 255.80 an das Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach zu überweisen.

Kto. 300.365.00

Es wird vorgeschlagen, im Hinblick auf die Sonderausgaben im Zusammenhang mit der Sozialregion, welche durch die Gemeinde Dornach als Leitgemeinde geführt wird, auf die Überweisung des Beitrags 2013 zu verzichten.

// Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, auf die Überweisung des Beitrags 2013 an das Heimatmuseum Schwarzbubenland zu verzichten.

327 2.10 Primarschule

Beschlussfassung zur Einschulung eines Kindes an der Primarschule Rodersdorf

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

328 M Mitteilungen

Samariterverein Leimental: Einladung zur 101. ordentlichen Vereinsversammlung am 29.9.2013 um 20 Uhr im Schulhaus Flüh.

AZ Anzeiger AG, Laufen: Einladung zur Vernissage des Schwarzbueb-Kalenders 2014 am 11.11.2013 im AZB Breitenbach.

329 R Rechnungen

Genehmigung der Rechnungen

//. Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

330 V Varia

Auf nächste Sitzung verschoben.

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber